

RückenFit-Aktion im AmperVital

Wer Rückenprobleme hat, bekommt nach einem Beratungsgespräch bei Chefarzt Dr. Wolfgang Ködel ab sofort eine vergünstigte Zehnerkarte im AmperVital, dem Fitnessstudio des Helios Amper-Klinikums Dachau.

„Rückenschmerzen sind längst eine Volkskrankheit“, sagt Dr. Wolfgang Ködel, Chefarzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin am Helios Amper-Klinikum Dachau sowie Leiter des AmperVital, „Wir gehen davon aus, dass es in Deutschland fast 20 Millionen Menschen im Kreuz haben. Bei etwa zehn Prozent der Betroffenen ist der Schmerz im Rücken chronisch.“

Das AmperVital startet deshalb jetzt die Aktion „RückenFit“. Nach einer Beratung bei Dr. Ködel erhalten Betroffene eine vergünstigte Zehnerkarte für das Fitnessstudio im Helios Amper-Klinikum.

„Die Ursachen für Rückenschmerzen können sehr vielfältig sein“, sagt Dr. Ködel. Es komme vor, dass ernsthafte Erkrankungen wie etwa eine Bauchspeicheldrüsenentzündung oder Endometriose auf den Rücken ausstrahlen. Bei 70-80 Prozent der Fälle sei aber nicht unmittelbar erkennbar, was hinter den Schmerzen stecke, so der Chefarzt. „Die häufigsten Ursachen sind mangelnde Bewegung und stundenlange Tätigkeiten im Sitzen. Aber auch psychosoziale Faktoren spielen eine große Rolle.“

Für die richtige Diagnose und die anschließende Therapie seien die Voraussetzungen im AmperVital optimal: „Bei uns ergänzen sich Medizin und Fitness. Diese Kombination ist einzigartig in Dachau und dem Umland“, so Dr. Ködel.

Auch wenn die Ursache meist harmlos ist, können Rückenschmerzen die Lebensqualität von Betroffenen stark beeinträchtigen. „Die gute Nachricht ist: In den allermeisten Fällen kann man selbst etwas gegen das Rückenleiden tun. Wer seinen Rücken aktiv trainiert, schafft die Voraussetzungen für einen beschwerdefreien Alltag“, sagt der Leiter des AmperVital.

Bildunterschrift:

Dr. Wolfgang Ködel, Chefarzt Physikalische und Rehabilitative Medizin, Leitung Amper Vital © Helios

Die vier Helios Kliniken in Oberbayern an den Standorten München, Dachau und Markt Indersdorf sind akademische Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München und verfügen zusammen über 49 Fachabteilungen und 1.088 Betten. Jedes Jahr vertrauen rund 42.000 stationäre Patientinnen und Patienten der Erfahrung und Expertise der mehr als 2.500 Beschäftigten. Rund 83.000 Menschen werden darüber hinaus ambulant behandelt.

Helios ist Europas führender privater Gesundheitsdienstleister mit insgesamt rund 126.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Gruppe in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika und die Eugin-Gruppe mit einem globalen Netzwerk von Reproduktionskliniken. Mehr als 24 Millionen Menschen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2022 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von rund 11,7 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 87 Kliniken, rund 240 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) mit etwa 600 kassenärztlichen Sitzen, sechs Präventionszentren und 21 arbeitsmedizinische Zentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,5 Millionen Menschen behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland mehr als 76.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von rund 7,0 Milliarden Euro. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 58 Kliniken, davon acht in Lateinamerika, über 100 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 18,9 Millionen Patient:innen behandelt, davon 17,8 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt mehr als 47.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 4,4 Milliarden Euro.

Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 44 Kliniken und 37 weitere Standorte in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Mit rund 1.800 Beschäftigten bietet das Unternehmen ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 250 Millionen Euro.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Martin Pechatscheck

Pressesprecher, Helios Kliniken Oberbayern

Telefon: +49 162 2625749

E-Mail: martin.pechatscheck@helios-gesundheit.de